

21. Oktober 2026

von Jane Bailey (SVP),
Samuel Balsiger (SVP),
Johann Widmer (SVP)

Interpellation

Die Kriminalitätsstatistiken der Jahre 2024 und 2025 werfen Fragen zur Entwicklung der Sicherheitslage in der Stadt Zürich auf.

Gemäss der Polizeilichen Kriminalstatistik 2024 des Kantons Zürich stieg die Zahl der Tatverdächtigen aus dem Asylbereich und der Kategorie der übrigen ausländischen Personen um 3,2 Prozent. Im Jahr 2025 gingen die registrierten Straftaten in der Stadt Zürich zwar insgesamt um 8 Prozent zurück, gleichzeitig nahmen jedoch die Straftaten gegen die sexuelle Integrität um 11,9 Prozent zu.

Angesichts dieser Entwicklungen, der masslosen Zuwanderung der vergangenen Jahre sowie des Kriminaltourismus stellt sich insbesondere die Frage, inwiefern sich diese Faktoren in der Kriminalstatistik widerspiegeln und welche Nationalitäten und Aufenthaltsgruppen bei den einzelnen Delikten vertreten sind.

Insbesondere Delikte wie Raub, sexuelle Belästigung, Drogenhandel, Diebstahl und Einbruchdiebstahl verdienen eine genauere Betrachtung. Um deren Entwicklung über einen längeren Zeitraum beurteilen und mögliche Veränderungen erkennen zu können, ist eine transparente Aufschlüsselung der Kriminalstatistik nach Nationalität und Aufenthaltsstatus der Tatverdächtigen erforderlich.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie verteilen sich die polizeilich registrierten Tatverdächtigen bei Raub, sexueller Belästigung, sexueller Nötigung, Vergewaltigung und körperlicher Gewalt gegen Frauen, Betäubungsmittelhandel, Diebstahl und Einbruchdiebstahl auf die einzelnen Nationalitäten? Wir bitten um eine tabellarische Aufschlüsselung nach Deliktkategorie und Staatsangehörigkeit, jeweils mit absoluten Zahlen und prozentualen Anteilen.
2. Welchen Aufenthaltsstatus weisen die Tatverdächtigen in den genannten Deliktkategorien auf? Bitte aufschlüsseln nach: Schweizer Staatsangehörigen, Ausländern mit Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung, Personen aus dem Asylbereich, Kurzaufenthaltern und Personen ohne geregelten Aufenthalt



2. Welchen Aufenthaltsstatus weisen die Tatverdächtigen in den genannten Deliktkategorien auf? Bitte aufschlüsseln nach: Schweizer Staatsangehörigen, Ausländern mit Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung, Personen aus dem Asylbereich, Kurzaufenthalt und Personen ohne geregelten Aufenthalt (inkl. der von der Kantonspolizei als «Kriminaltouristen» bezeichneten Gruppe). Falls die «Kriminaltouristen» nicht gesondert erfasst oder dargestellt werden können: In welcher bestehenden Kategorie sind sie enthalten und warum ist eine separate Erfassung nicht möglich?
3. Wie hoch war in den letzten zehn Jahren der Anteil von Personen aus dem Asylbereich und von Personen ohne geregelten Aufenthalt an den Tatverdächtigen bei Raub, sexuellen Delikten und Einbruchdiebstahl? Wie hat sich dieser Anteil in den letzten zehn Jahren entwickelt? Wir bitten um eine tabellarische Aufstellung.
4. Wie haben sich die genannten Deliktkategorien in den vergangenen 10 Jahren in der Stadt Zürich entwickelt? Wir bitten um eine jährliche Darstellung der registrierten Straftaten und Tatverdächtigen, aufgeschlüsselt nach Nationalität und Aufenthaltsstatus, soweit die Daten verfügbar und vergleichbar sind.
5. Welche konkreten Schwerpunkte und Massnahmen setzt der Stadtrat zur Bekämpfung der genannten Delikte? Falls keine entsprechenden Schwerpunkte und Massnahmen bestehen, warum nicht? Falls solche bestehen, welche messbaren Ergebnisse wurden bisher erzielt und welche zusätzlichen Massnahmen sind angesichts der Kriminalitätsentwicklung vorgesehen?
6. Warum veröffentlicht die Stadt Zürich keine regelmässige, detaillierte und öffentlich leicht zugängliche Aufschlüsselung der Tatverdächtigen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus für die einzelnen Deliktkategorien, wie dies auf kantonaler und eidgenössischer Ebene bereits gängige Praxis ist? Ist der Stadtrat bereit, diese Daten künftig ebenfalls jährlich für das Stadtgebiet zu veröffentlichen? Falls nein, weshalb nicht?
7. Wie viele der als Schweizer Staatsangehörige erfassten Tatverdächtigen bei den genannten Delikten verfügen über eine zweite Staatsangehörigkeit oder wurden eingebürgert? Welche ursprünglichen beziehungsweise weiteren Staatsangehörigkeiten weisen diese Personen auf? Wir bitten um eine entsprechende statistische Aufschlüsselung, soweit diese Daten erhoben werden. Falls dies nicht der Fall ist, weshalb nicht?

g. Baur

U. U. W.

Samuel Baur